

## **Vertragserfüllungsbürgschaft**

**Der Auftragnehmer, [...]**

hat mit dem  
**Auftraggeber [...]**

am \_\_\_\_\_ einen Bauvertrag über die Erbringung von Bauleistungen beim Bauvorhaben \_\_\_\_\_ abgeschlossen

Nach Maßgabe der Ziff. 9.1 des Bauvertrages i.V.m. Ziffer 8 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB\_Bau) hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen (Vertragserfüllungssicherheit) aus dem Vertrag zu stellen.

**Der Bürge [...]**

übernimmt hiermit für sämtliche in der zugrundeliegenden Sicherungsvereinbarung enthaltenen Verpflichtungen des Auftragnehmers die unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

EUR \_\_\_\_\_  
(i. W. Euro \_\_\_\_\_)

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB und auf das Recht zur Hinterlegung wird verzichtet.

Unsere Haftung wird nicht durch eine Änderung in der Person des Auftragnehmers oder durch eine Änderung von dessen Rechtsform ausgeschlossen; unsere Haftung gilt auch unabhängig davon, welche Art der Abnahme tatsächlich durchgeführt wird, d. h. auch bei Abweichung von den vertraglichen Vorgaben.

Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht früher als die gesicherte Forderung; §§ 767 Abs. 1 Satz 3, 768 BGB bleiben unberührt. Im Höchstfall gilt jedoch die Frist des § 202 Abs. 2 BGB. Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Ist die Bürgschaft nicht mehr auffindbar, genügt die ausdrückliche, vorbehaltlose schriftliche Enthaltungserklärung des Auftraggebers.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Bürgschaft ist der Ort des Bauvorhabens.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
Firma und Unterschrift(en) des Bürgen

## **Mängelbürgschaft**

**Der Auftragnehmer, [...]**

hat mit dem  
**Auftraggeber [...]**

am \_\_\_\_\_ einen Bauvertrag über die Erbringung von Bauleistungen beim Bauvorhaben \_\_\_\_\_ abgeschlossen

Nach Maßgabe der Ziff. 9.2 des Bauvertrages i.V.m. Ziffer 8 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB\_Bau) hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche des AG (Mängelsicherheit) zu stellen.

**Der Bürge [...]**

übernimmt hiermit für sämtliche in der zugrundeliegenden Sicherungsvereinbarung enthaltenen Verpflichtungen des Auftragnehmers die unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

EUR \_\_\_\_\_  
(i. W. Euro \_\_\_\_\_)

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB und auf das Recht zur Hinterlegung wird verzichtet.

Unsere Haftung wird nicht durch eine Änderung in der Person des Auftragnehmers oder durch eine Änderung von dessen Rechtsform ausgeschlossen; unsere Haftung gilt auch unabhängig davon, welche Art der Abnahme tatsächlich durchgeführt wird, d. h. auch bei Abweichung von den vertraglichen Vorgaben.

Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht früher als die gesicherte Forderung; §§ 767 Abs. 1 Satz 3, 768 BGB bleiben unberührt. Im Höchstfall gilt jedoch die Frist des § 202 Abs. 2 BGB. Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Ist die Bürgschaft nicht mehr auffindbar, genügt die ausdrückliche, vorbehaltlose schriftliche Enthaltungserklärung des Auftraggebers.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Bürgschaft ist der Ort des Bauvorhabens.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
Firma und Unterschrift(en) des Bürgen